

Umfrage zum Lehren und Lernen - Thema: Kompetenzen, Werte- und Demokratiebildung

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 29. September 2019 11:15

Zitat von LinaLu

Die Umfrage ist natürlich anonym

In der Tat ist sie das. An welcher Einrichtung, durch wen und zu welchem Zweck wird die Umfrage erhoben? Wo ist das Impressum, das den oder die Verantwortlichen nennt? Wo stehen die Informationen, wie mit den Daten umgegangen wird?

Sorry, aber auch im Studium sollte man solche Dinge einigermaßen professionell angehen.

P.S. Angefangen, abgebrochen. Zu viele Uneindeutigkeiten und Fragwürdigkeiten. Warum die zwingende Abfrage der bayerischen Regionen, wenn sich die Umfrage auch an andere Bundesländer richtet - da kommen doch völlig falsche Ergebnisse zustande. Was soll die Aufforderung, sich "für eine Eigenschaft zu entscheiden", wenn man sich durch beide Eigenschaften beschrieben fühlt? Da kommen ebenfalls Zufallsergebnisse zu. Zu starke Fragelenkung: wer würde von sich als Lehrer sagen, dass er nicht an Demokratiebildung interessiert sei oder den Austausch seiner Schüler im Unterricht fördert, egal wie der tatsächliche Unterricht aussieht?

Beitrag von „LinaLu“ vom 29. September 2019 11:24

Hallo,

danke für deine Nachricht, entschuldige, aber das muss beim einfügen schief gegangen sein.

Ich habe die Infos nochmal angehängt. Die Umfrage ist anonym und die Ergebnisse werden nicht

veröffentlicht, sondern dienen mir lediglich dazu einen Einblick/Überblick zu erlangen...

Im kommenden Jahr gehe ich dann gemeinsam mit zwei Hrsg. von Schulbüchern ein Projekt an in dem einige Thematiken (Werte, Kompetenzen, etc.) behandelt werden.

Jeder der Lust hat mitzumachen, kann das tun und ich würde mich freuen.

Liebe Grüße

Wg. P.S.: Die Opt. Anderes Bundesland steht zur Verfügung! Bei den Eigenschaften hat man die Möglichkeit Eigenschaftspole zu markieren. Sieht man sich bei beiden, setzt man die Markierung in die Mitte 😊 Aber danke für deine Nachricht, da besteht wohl in der Def. unterhalb der Frage noch Erklärungsbedarf. Was die angebliche Fragelenkung betrifft, sehe ich hier keine Probleme. Bei den bisherigen Ergebnissen gibt es durchaus ehrliche Lehrkräfte die sagen, dass es ihnen schnurz egal ist. Wie es auch Lehrkräfte gibt, die nicht leugnen hauptsächlich Frontalunterricht zu betreiben. Ist leider so. Dementsprechend ist das schon in Ordnung so. Aber danke dir! Wie schon gesagt: Wer Lust hat, kann mitmachen 😊 Ich würde mich freuen. Wer die Umfrage blöd findet, soll es lassen. Grazie mille!

Zitat von Meerschwein Nele

In der Tat ist sie das. An welcher Einrichtung, durch wen und zu welchem Zweck wird die Umfrage erhoben? Wo ist das Impressum, das den oder die Verantwortlichen nennt? Wo stehen die Informationen, wie mit den Daten umgegangen wird?
Sorry, aber auch im Studium sollte man solche Dinge einigermaßen professionell angehen.

P.S. Angefangen, abgebrochen. Zu viele Uneindeutigkeiten und Fragwürdigkeiten. Warum die zwingende Abfrage der bayerischen Regionen, wenn sich die Umfrage auch an andere Bundesländer richtet - da kommen doch völlig falsche Ergebnisse zustande. Was soll die Aufforderung, sich "für eine Eigenschaft zu entscheiden", wenn man sich durch beide Eigenschaften beschrieben fühlt? Da kommen ebenfalls Zufallsergebnisse zu. Zu starke Fragelenkung: wer würde von sich als Lehrer sagen, dass er nicht an Demokratiebildung interessiert sei oder den Austausch seiner Schüler im Unterricht fördert, egal wie der tatsächliche Unterricht aussieht?

Beitrag von „Krabappel“ vom 29. September 2019 12:01

Zitat von LinaLu

Wer die Umfrage blöd findet, soll es lassen.

Danke fürs Angebot.

Kurze Erinnerung der nächsten Generation durch einen Erwachsenen: Hier anmelden und von Menschen mit Universitätshintergrund erwarten, dass sie deine Umfrage in ihrer Privatzeit (unreflektiert) durchklicken ist unangemessen. "Danke für die investierte Zeit und die wertvollen Hinweise" wäre angemessen. Dann hätte der eine oder die andere vielleicht

Interesse gehabt, dich zu unterstützen 😊

Beitrag von „Buntflieger“ vom 29. September 2019 12:19

Zitat von Krabappel

Danke fürs Angebot.

Kurze Erinnerung der nächsten Generation durch einen Erwachsenen: Hier anmelden und von Menschen mit Universitätshintergrund erwarten, dass sie deine Umfrage in ihrer Privatzeit (unreflektiert) durchklicken ist unangemessen. "Danke für die investierte Zeit und die wertvollen Hinweise" wäre angemessen. Dann hätte der eine oder die andere vielleicht Interesse gehabt, dich zu unterstützen 😊

Hallo Krabappel,

das sehe ich inzwischen genauso. Seit der berühmt-berüchtigten Oldenburger Namens-Umfrage, von der ich mich jahrelang täuschen ließ (ich hielt die Ergebnisse für seriös und belastbar), bin ich bezüglich Online-Umfragen (in x-beliebigen Foren) sehr skeptisch geworden.

der Buntflieger

Beitrag von „LinaLu“ vom 29. September 2019 12:32

Hallo Krabappel und Buntflieger,

da muss ich mich wohl für meine Ausdrucksweise entschuldigen. Das sollte niemand in den falschen Hals bekommen! Ich wollte Meerschwein lediglich sagen, dass man nicht mitmachen muss und ich mich darüber freuen würde wenn man seine Zeit investiert. Ich fand nur tatsächlich Meerschweins Art und Weise Kritik zu formulieren etwas unangebracht, weshalb ich im selben Ton geantwortet habe. Das war wohl ein Fehler meinerseits. Entschuldigung nochmal an alle!

Ich freue mich natürlich über jede Teilnahme. Wünsche allen noch einen schönen Sonntag!

Zitat von Krabappel

Danke fürs Angebot.

Kurze Erinnerung der nächsten Generation durch einen Erwachsenen: Hier anmelden und von Menschen mit Universitätshintergrund erwarten, dass sie deine Umfrage in ihrer Privatzeit (unreflektiert) durchklicken ist unangemessen. "Danke für die investierte Zeit und die wertvollen Hinweise" wäre angemessen. Dann hätte der eine oder die andere vielleicht Interesse gehabt, dich zu unterstützen 

Beitrag von „Buntflieger“ vom 29. September 2019 12:45

Zitat von LinaLu

Bei den bisherigen Ergebnissen gibt es durchaus ehrliche Lehrkräfte die sagen, dass es ihnen schnurz egal ist. Wie es auch Lehrkräfte gibt, die nicht leugnen hauptsächlich Frontalunterricht zu betreiben. Ist leider so.

Hallo LinaLu,

der Link zur Umfrage scheint gerade nicht greifbar zu sein, so dass ich sie mir nicht anschauen konnte. Diese Anmerkung machte mich jedoch stutzig: Weshalb sollte man "leugnen" müssen, "Frontalunterricht" zu machen?

Es gibt bis heute keine verlässliche und - was den reinen Lernerfolg anbetrifft - valide Alternative zur direkten Instruktion (ich nehme an, dass du das mit "Frontalunterricht" meinst). Wenn du mit "Frontalunterricht" lediglich den als Endlosmonolog vorgetragenen Lehrervortrag meinst, bin ich wiederum auf deiner Seite.

Diese klassische Form des in der Tat "frontalen" Unterrichts funktioniert aber sowieso nur (noch) an leistungsstärkeren Gymnasien (Oberstufe) oder eben im Rahmen von Vorlesungen an der Uni.

Bei solchen Begrifflichkeiten ist es immer wichtig, möglichst genau zu klären, was man damit verbindet. Gerade bei Umfragen, die eine bestimmte Intention verfolgen.

der Buntflieger

Beitrag von „CDL“ vom 29. September 2019 13:14

Ein Projekt mit einem Schulbuchverlag klingt nach kommerzieller Zielsetzung, deren Ziel ich gerne wüsste, um einschätzen zu können, wo meine Antworten Anlass zu Fehlinterpretationen vor dem Hintergrund der Auswertungsfrage/eigentlichen Zielsetzung geben könnten. So ist mir das als Angabe zu schwammig, was du den unscharfen Fragestellungen passt, die ich gelesen habe (habe nach der Hälfte abgebrochen, weil bei zu vielen Fragen die Haltung der Fragesteller_in bereits in der Art der Fragestellung überdeutlich klar wurde was klar macht, unter welchem ggf. verzerrenden Blickwinkel davon abweichende Antworten betrachtet werden am Ende).

Beitrag von „LinaLu“ vom 29. September 2019 14:04

Hallo Buntflieger 😊 Genau den meine ich! Also den Endlosmonolog.
Du meintest der Link geht nicht? Das ist eigenartig. Werde ich sofort überprüfen. Danke dir

Zitat von Buntflieger

Wenn du mit "Frontalunterricht" lediglich den als Endlosmonolog vorgetragenen Lehrervortrag meinst, bin ich wiederum auf deiner Seite.

Beitrag von „LinaLu“ vom 29. September 2019 14:10

Hallo CDL. Es gibt kein kommerzielle Zielsetzung. Das hätte ich sonst erwähnt. Zu dem Projekt hatte ich bewusst nichts geschrieben, weil es ja eigentlich nur indirekt mit meiner Umfrage zu tun. Diese Umfrage ist wirklich nur dazu da, um besser verstehen zu können wie es bisher in der Umsetzung aussieht und was die Lehrerinnen und Lehrer davon halten etc. Aber kurz zu meinem Projekt: Ich arbeite an kostenlosen und für alle verfügbare Arbeits-/Unterrichtsmaterialien für die verschiedenen Schularten und Altersstufen zu verschiedenen, mehr oder weniger komplexen Themenbereichen (Werte-, Demokratieerziehung, eingeschlossen der Menschenrechtsbildung, uvm.) Grund hierfür ist die Tatsache, dass ich schon öfter vor dem Problem stand kein passendes Unterrichtsmaterial/Unterrichtstexte zu den Themen zu finden. Viele Koleginnen und Kollegen haben ähnliches erlebt. Das war der

ausschlaggebende Grund. Ich hoffe damit ein wenig Licht ins Dunkle gebracht zu haben. ☺
Entschuldigt dass ich das nicht direkt geschrieben habe. Es würde jedoch den ein oder anderen schon vorab evtl. beeinflussen. Liebe Grüße

Zitat von CDL

Ein Projekt mit einem Schulbuchverlag klingt nach kommerzieller Zielsetzung, deren Ziel ich gerne wüsste, um einschätzen zu können, wo meine Antworten Anlass zu Fehlinterpretationen vor dem Hintergrund der Auswertungsfrage/eigentlichen Zielsetzung geben könnten. So ist mir das als Angabe zu schwammig, was du den unscharfen Fragestellungen passt, die ich gelesen habe (habe nach der Hälfte abgebrochen, weil bei zu vielen Fragen die Haltung der Fragesteller_in bereits in der Art der Fragestellung überdeutlich klar wurde was klar macht, unter welchem ggf. verzerrenden Blickwinkel davon abweichende Antworten betrachtet werden am Ende).

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 29. September 2019 14:41

Da die Umfrage im ersten Beitrag aus welchen Gründen auch immer verschwunden ist, [hier ist noch einmal der Link dazu](#). Aber warum beschleicht mich der Eindruck, dass du zwischenzeitlich an der Umfrage was verändert hast? Vorher sah die noch ganz anders aus.

Zitat von LinaLu

Hallo,
danke für deine Nachricht, entschuldige, aber das muss beim einfügen schief gegangen sein.
Ich habe die Infos nochmal angehängt. Die Umfrage ist anonym und die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht, sondern dienen mir lediglich dazu einen Einblick/Überblick zu erlangen...

Nein. Du must deine Umfrage besser machen: Impressum, klare Angaben nicht hier sondern direkt auf der Seite der Umfrage über Auftraggeber, Institution, deine Person, Anonymität der Daten.

Zitat

Im kommenden Jahr gehe ich dann gemeinsam mit zwei Hrsg. von Schulbüchern ein Projekt an

in dem einige Thematiken (Werte, Kompetenzen, etc.) behandelt werden.
Jeder der Lust hat mitzumachen, kann das tun und ich würde mich freuen.

Auch das gehört auf die Seite der Umfrage. Und zwar nicht gemunkelt und irgendwie sondern mit klaren Angaben zu wem und wo.

Auch, wenn du noch im Studium bist, kann man von dir erwarten, dass du professionellen Standards genügt. Solche Dinge müssen sein - wir bewegen uns nicht im rechtlich und lebensreal geschützten Schulraum!

Zitat

Aber danke für deine Nachricht, da besteht wohl in der Def. unterhalb der Frage noch Erklärungsbedarf.

Wie gesagt, da du die Fragestellungen mittlerweile geändert zu haben scheinst, kann ich das schlecht konkretisieren. Aber auch jetzt sind die Fragen nicht besonders gut, zum Beispiel die Bandbreite zwischen "sachbezogen" und "kontaktfreudig". Das sind völlig verschiedene Kategorien von Eigenschaften.

Zitat

Was die angebliche Fragelenkung betrifft, sehe ich hier keine Probleme. Bei den bisherigen Ergebnissen gibt es durchaus ehrliche Lehrkräfte die sagen, dass es ihnen schnurz egal ist.

Woher weißt du das, vor allem im umgekehrten Fall. Kannst du Gedanken lesen? Du musst dir bewusst machen, dass du bei einer Umfrage einfach nur deine Daten hast und nichts darüber hinaus. Deshalb musst du deine Fragen so gestalten, dass die Daten aussagekräftig sind.

Zitat

Wer Lust hat, kann mitmachen 😊 Ich würde mich freuen. Wer die Umfrage blöd findet, soll es lassen. Grazie mille!

Dass du derjenige bist, der etwas von Internetgemeinde möchte und nicht umgekehrt, ist dir bewusst?

Beitrag von „CDL“ vom 29. September 2019 16:37

Zitat von LinaLu

Hallo CDL. Es gibt kein kommerzielle Zielsetzung. Das hätte ich sonst erwähnt. Zu dem Projekt hatte ich bewusst nichts geschrieben, weil es ja eigentlich nur indirekt mit meiner Umfrage zu tun. Diese Umfrage ist wirklich nur dazu da, um besser verstehen zu können wie es bisher in der Umsetzung aussieht und was die Lehrerinnen und Lehrer davon halten etc. Aber kurz zu meinem Projekt: Ich arbeite an kostenlosen und für alle verfügbare Arbeits-/Unterrichtsmaterialien für die verschiedenen Schularten und Altersstufen zu verschiedenen, mehr oder weniger komplexen Themenbereichen (Werte-, Demokratieerziehung, eingeschlossen der Menschenrechtsbildung, uvm.) Grund hierfür ist die Tatsache, dass ich schon öfter vor dem Problem stand kein passendes Unterrichtsmaterial/Unterrichtstexte zu den Themen zu finden. Viele Koleginnen und Kollegen haben ähnliches erlebt. Das war der ausschlaggebende Grund. Ich hoffe damit ein wenig Licht ins Dunkle gebracht zu haben. 😊 Entschuldigt dass ich das nicht direkt geschrieben habe. Es würde jedoch den ein oder anderen schon vorab evtl. beeinflussen. Liebe Grüße

Entschuldige bitte, aber das wird immer dubioser und unglaublicher. Deinem Profil nach bist du gerade mal Referendarin, was für mich bedeutet, dass du dich erstmal auf deine Ausbildung konzentrieren und notwendige Berufserfahrung sammeln solltest, ehe du imstande bist Materialien zu erstellen, die über deinen Unterricht hinaus Relevanz entfalten könnten. Weiterhin fragst du nach Eigenschaften von Lehrpersonen und Grundhaltungen zum Thema Demokratie und Werteerziehung, was gar nichts damit zu tun hat, welche Materialien du am Ende als potentiell zielführende Materialien zumindest einmal für deinen Unterricht erstellst, ebenso wenig wie es relevant dafür wäre Materialien zu erstellen, die auch anderen KuK dienlich sein könnten. Offenkundig hast du ein Ziel deiner Umfrage, das du nicht preisgeben möchtest, was mir sagt, dass zumindest dein Auftreten nicht so seriös ist, dass ich daran mitwirken wollen würde.

Licht ins Dunkel bringst du keinesfalls mit deinen Antworten, machst aber sehr deutlich, dass du um den heißen Brei herumredest, weshalb es häppchenweise neue Informationen gibt. Butter bei die Fische: Worum geht es jetzt bei dieser Umfrage? In welchem Kontext und mit welcher Zielsetzung erstellst du diese? Handelt es sich um eine Arbeit im Rahmen des 2. Staatsexamens? Ist eine spätere kommerzielle Verwendung angedacht oder nicht?

Nur mal eben so verstehen wollen, wie Lehrkräfte aller Bundesländer mit dem Thema Demokratieerziehung umgehen ist extrem unwahrscheinlich, unglaublich und das Umfragesetting dafür schlichtweg zu oberflächlich und vorhersehbar gestaltet um einen ernsthaften,verständnisbringenden/erkenntnisfördernden Einblick jenseits der Bestätigung deiner Vorabannahmen zu erhalten. Um ein paar nette Daten zum verwursten im Rahmen irgendeiner Staatsarbeit zu erhalten langt es aber allemal... Wenn du diese auswertest solltest du im Hinterkopf behalten, dass eine Mehrheit der Lehrkräfte, die bereits angegeben haben

Frontalunterricht einzusetzen voraussichtlich nicht deine extrem einseitige Interpretation im Kopf gehabt haben dürften, sondern von einem lehrerzentrierten Unterricht mit direkter Instruktion z.B. im Rahmen eines fragend-entwickelnden Unterrichtsgesprächs ausgegangen sein dürften. Letzteres mag nicht der pädagogisch letzte Schrei sein, gilt aber nicht grundlos als äußerst anspruchsvolle Unterrichtsform, die Lehrkräften einiges im Bereich der Gesprächsführung abverlangt und ist, wie auch Buntflieger bereits angesprochen hat, in bestimmten Lerngruppen absolut angezeigt, um mit diesen zielführenden Unterricht mit einem hohen Anteil echter Lernzeit gestalten zu können (wie auch diverse Lernstudien zeigen). Methodisches Schwarz-Weiß-Denken macht den eigenen Unterricht nicht besser.

EDIT: Die Kompetenzen die du schülerbezogen abfragst beziehen sich ganz nebenbei völlig unspezifisch auf "Schülerinnen und Schüler" ungeachtet der Tatsache, dass abgefragte Aspekte gezielt in bestimmten Klassenstufen Teil des Bildungsplans sicherlich auch in Bayern sind, so dass man differenzieren können müsste nach Klassenstufe oder die Frage sich spezifisch auf Vorkenntnisse ungeachtet unterrichtlich erarbeiteter Themen und Einheiten beziehen müsste. Es stellt sich mir erneut die Frage nach dem eigentlichen Ziel der Umfrage. Dem Umfragedesign nach würde ich auf eine Bachelorarbeit tippen, deinem Profil nach (Ref) auf eine Staatsarbeit zum 2.Staatsexamen mit jeweils nicht weiter genannter Zielsetzung/Fragestellung. Nur um Arbeitsmaterialien geht es ziemlich sicher nicht, damit hat diese Umfrage einfach mal gar nichts zu tun.

Beitrag von „Caro07“ vom 29. September 2019 19:58

Die in der Umfrage erwähnten Kompetenzen kommen mir sehr bekannt vor. Sie sind aus dem bayerischen Lehrplan PLUS abgeschrieben und zwar aus verschiedenen Fächern und Altersstufen.

Ich vermute, dass die TE aus dem LehrplanPLUS die Kompetenzen zusammengesucht hat, die sie meint, die für die Demokratieerziehung förderlich sind.

Ich kenne jetzt nur den Grundschullehrplan. Da die Lehrpläne aufeinander abgestimmt sind, wird sie wohl die Kompetenzen aus dem Grundschullehrplan oder/und dem Mittelschullehrplan übernommen haben.

Ich habe bei der Umfrage nicht viel Fragwürdiges erkennen können, die Umfrage ist ziemlich auf den kompetenzorientierten LehrplanPLUS abgestimmt.

Allerdings fand ich die Umfrage und das Zusammenwürfeln etwaiger "Demokratiekompetenzen" im Punkt Altersgemäßheit auch ungeschickt, weil manche Kompetenzen jetzt eher für Kleinere sind, andere eher für Ältere. Das mit dem Frontalunterricht kontra Methodenvielfalt sehe ich nicht so kritisch, da die Methodenvielfalt den Frontalunterricht

mit einschließt. Der LehrplanPLUS möchte Methodenvielfalt.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 29. September 2019 20:17

Zitat von Caro07

Die in der Umfrage erwähnten Kompetenzen kommen mir sehr bekannt vor. Sie sind aus dem bayerischen Lehrplan PLUS abgeschrieben und zwar aus verschiedenen Fächern und Altersstufen.

Ich vermute, dass die TE aus dem LehrplanPLUS die Kompetenzen zusammengesucht hat, die sie meint, die für die Demokratieerziehung förderlich sind.

Das mit dem Frontalunterricht kontra Methodenvielfalt sehe ich nicht so kritisch, da die Methodenvielfalt den Frontalunterricht mit einschließt. Der LehrplanPLUS möchte Methodenvielfalt.

Hallo Caro07,

ich habe nicht recht verstanden, weshalb immer allgemein von Kompetenzförderung UND Demokratieerziehung sowie Wertevermittlung (oder so ähnlich) in der Umfrage die Rede war. Bei uns in BW wird da (zwar etwas künstlich anmutend, aber vom Ansatz her plausibel und nachvollziehbar) zwischen prozessbezogenen- u. inhaltsbezogenen Kompetenzen unterschieden; d.h.: Eine bestimmte Fähigkeit ohne bestimmten Inhaltsbezug ist schwer vorstellbar. Vermutlich ist das nur aus Sicht eures PLUS-Bildungsplans verständlich. Kompetenzen werden wohl höchst verschieden definiert/ausgewiesen.

Problematisch am "Frontalunterricht" ist aus meiner Sicht der unklare Begriff. Er steht ja gemeinhin für schlechten, veralteten Unterricht (Lehrer steht vorn und hält Monologe, die SuS sind nur dazu da, zuzuhören und abzuschreiben). Leider wird das oft mit direkter Instruktion verwechselt und jegliche Form der direktiven Beschulung (Lehrer als aktiv vermittelnde und den Unterricht strukturierende Instanz) abwertend als "Frontalunterricht" missverstanden.

Tatsächlich wurde das von Seiten vieler Reformpädagogen und Bildungsideologen bewusst nicht differenziert und stets in einen Topf geworfen. Das wirkt bis heute nach, weshalb ich es schon wichtig finde, hier klare Begriffe zu setzen.

der Buntflieger

Beitrag von „Caro07“ vom 29. September 2019 20:34

Zitat von Buntflieger

Vermutlich ist das nur aus Sicht eures PLUS-Bildungsplans verständlich. Kompetenzen werden wohl höchst verschieden definiert/ausgewiesen.

So sieht es wohl aus. In den meisten Fächern ist es so: Die Kompetenzen stehen bei den Themen, die dazugehörigen Inhalte zu den Kompetenzen stehen meistens extra nochmals darunter und sind als Inhalte klar definiert.

Die Kompetenzen sind in der Regel prozessbezogen geschrieben, aber in manchen Fächern - z.B. in Mathematik - so formuliert, dass auch die Inhalte damit ausgedrückt sind. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 30. September 2019 10:38

Zitat von Caro07

Die Kompetenzen sind in der Regel prozessbezogen geschrieben (...)

Hast du ein Beispiel dafür? Bedenkt man die Definition von Kompetenz, von der Fachkompetenz ein wesentlicher Bestandteil ist (um nicht zu sagen der wesentliche Bestandteil, der ergänzt wird um prozessbezogene Kompetenzen) mutet das befremdlich an.

Beitrag von „Caro07“ vom 30. September 2019 17:00

CDL:

Such dir hier einfach eine Schulart und ein Fach aus.

LehrplanPLUS Bayern

Früher gab es die Zielformulierung, so wurde ich noch ausgebildet. Das Grobziel wurde formuliert, darunter gab es Feinziele.

Jetzt gibt es die Kompetenzen, die in der Regel als Prozess formuliert werden.

Früher strengstens verboten: "Der Schüler rechnet im Hundertraum Plusaufgaben mit Zehnerübergang (mit und ohne Material)". Heute nennt sich das prozessorientierte Kompetenz und ist ausdrücklich erwünscht.

Früher wurde das als zu schwammig und als zu wenig zielorientiert abgelehnt. So musste man bis vor ca. 10 Jahren als Lernziel schreiben: "Der Schüler kann Plusaufgaben im Hundertraum mit Zehnerübergang rechnen." Das ist heute streng genommen im kompetenzorientierten Lehrplan nicht mehr erlaubt, weil es hier um das Ziel geht und nicht um den Prozess.

Ich schreibe hier die bayerische Interpretation, vielleicht sehen das manche Bundesländer anders.